

Oberhessischer Golf-Club Marburg e.V.

Maximilianenhof
D-35091 Cölbe-Bernsdorf
Deutschland

Tel.: 06427 92040

Fax: 06427-92041

info@golf-club-marburg.de

www.golf-club-marburg.de



BAHN 1

Diese nicht allzu schwere Bahn hat ihre Tücken, wenn der Abschlag zu kurz gerät und der Baum rechts von der 100 m Marke den Weg zum Grün versperrt.

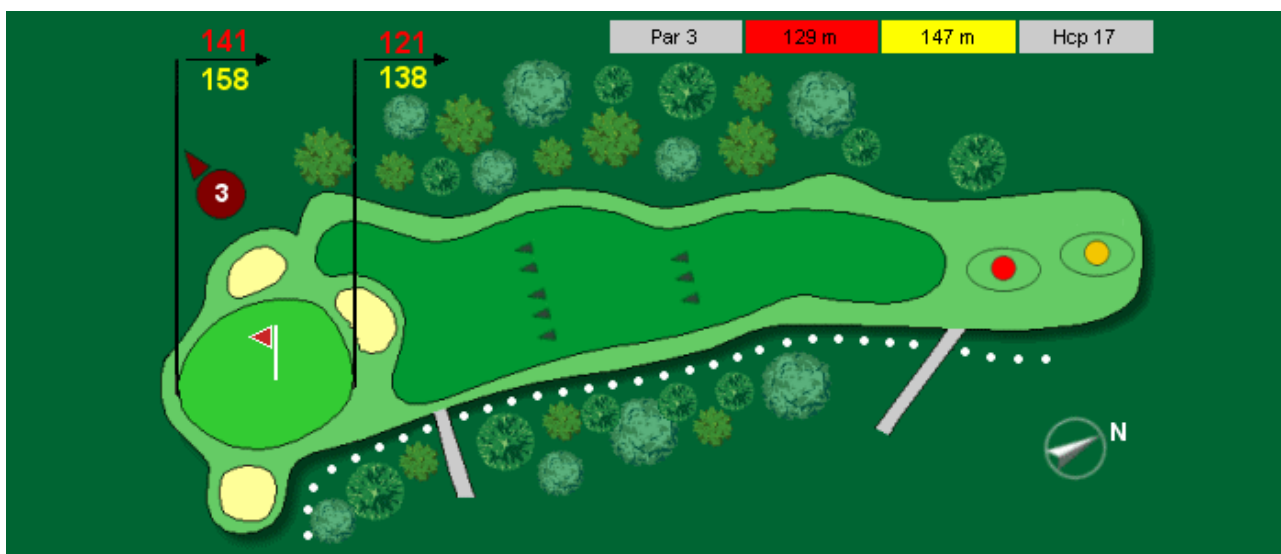
Der 2. Schlag erfordert Genauigkeit, um das kleine Grün möglichst auf der Stufe zu treffen, auf der die Fahne steht, sonst kann leicht ein 3-Putt resultieren.



BAHN 2

Das relativ kurze Par 3 bergab hat seine Schwierigkeit in der Waldbegrenzung rechts und links, wobei insbesondere die Ausgrenze links schon manchen Score zerstört hat.

Die rollenden Bälle fängt der frontale Bunker auf, es sei denn, man trifft in die "Rentnergasse" auf der linken Seite.

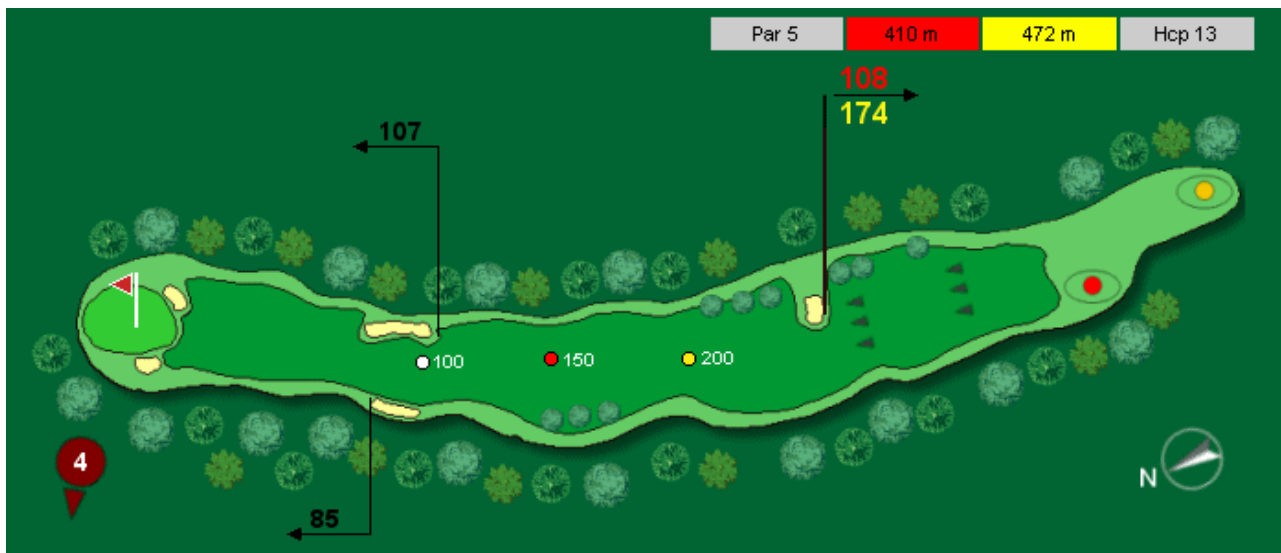


BAHN 3

Der Damenabschlag dieser Bahn stellt eine besondere Herausforderung dar, da direkt davor der Hang steil ansteigt.

Nur die Longhitter erreichen mit dem 3. Schlag das Grün, da die gesamte Bahn, wenn auch in der zweiten Hälfte flacher, stetig ansteigt.

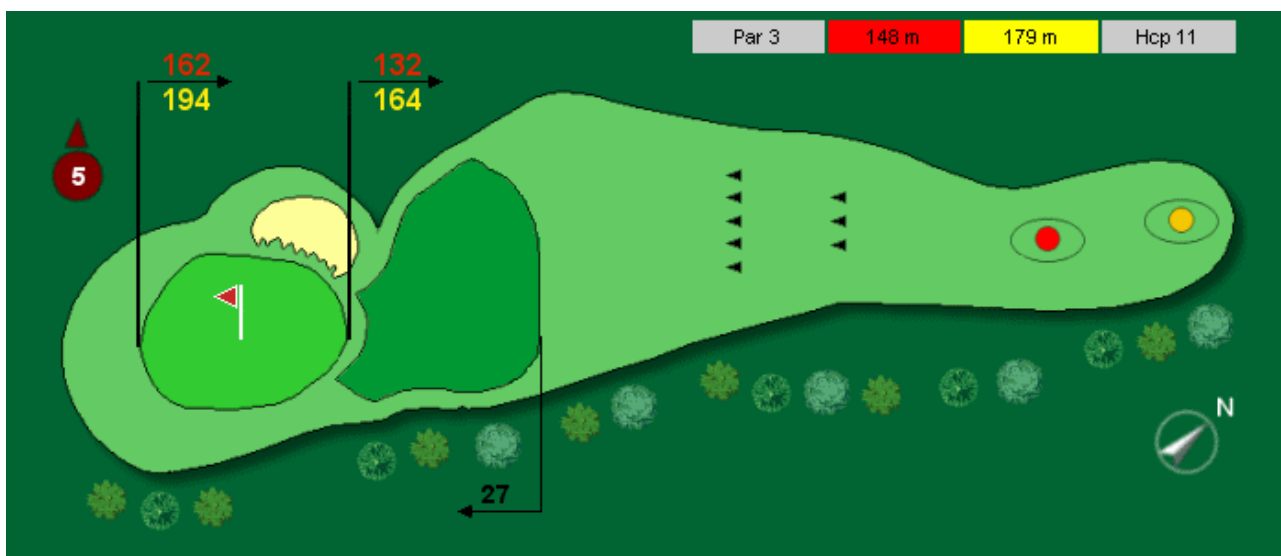
Das Fairway ist breit und wird nur von 2 Bunkern seitlich der 100 m Marke etwas eingengt.



BAHN 4

Die Höhe mit herrlicher Aussicht ist erreicht und dieses Par 3, leicht bergab, dient zur Erholung.
Doch Vorsicht!

Der Bunker rechts sowie die Baumreihe links üben eine magische Anziehungskraft auf nicht genau platzierte Abschläge aus.

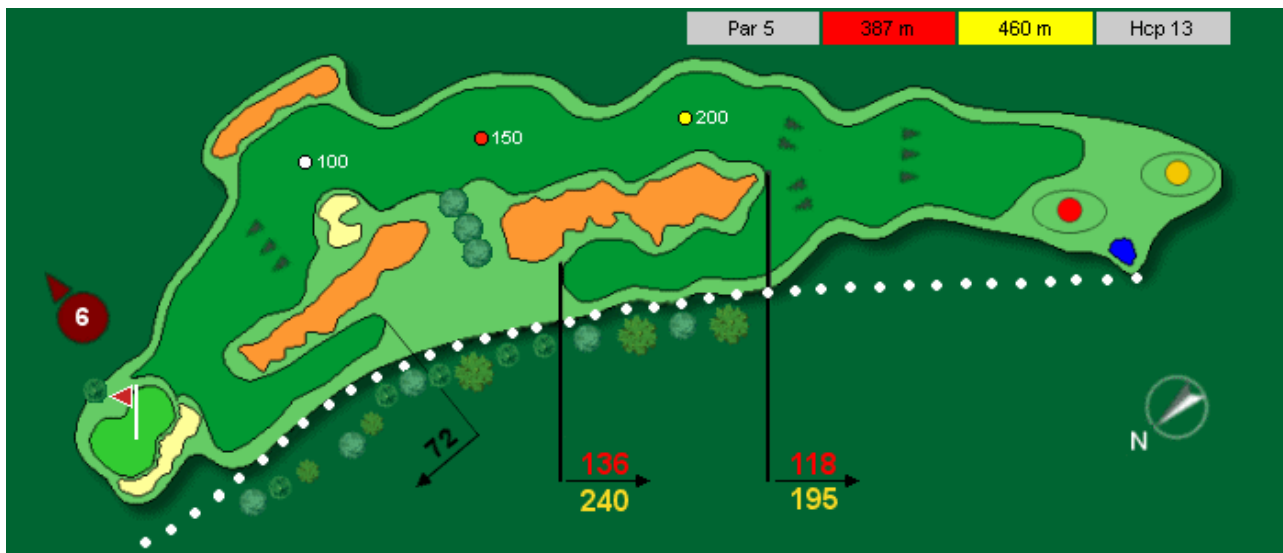


BAHN 5

Die Bahn führt am Hang entlang mit einem wunderschönen Blick auf den Ort Reddehausen.

Das leichte Par 5 wird normalerweise über das Dogleg gespielt, wobei die Fels- und Geröllflächen (braun) mit Unwägbarkeiten drohen.

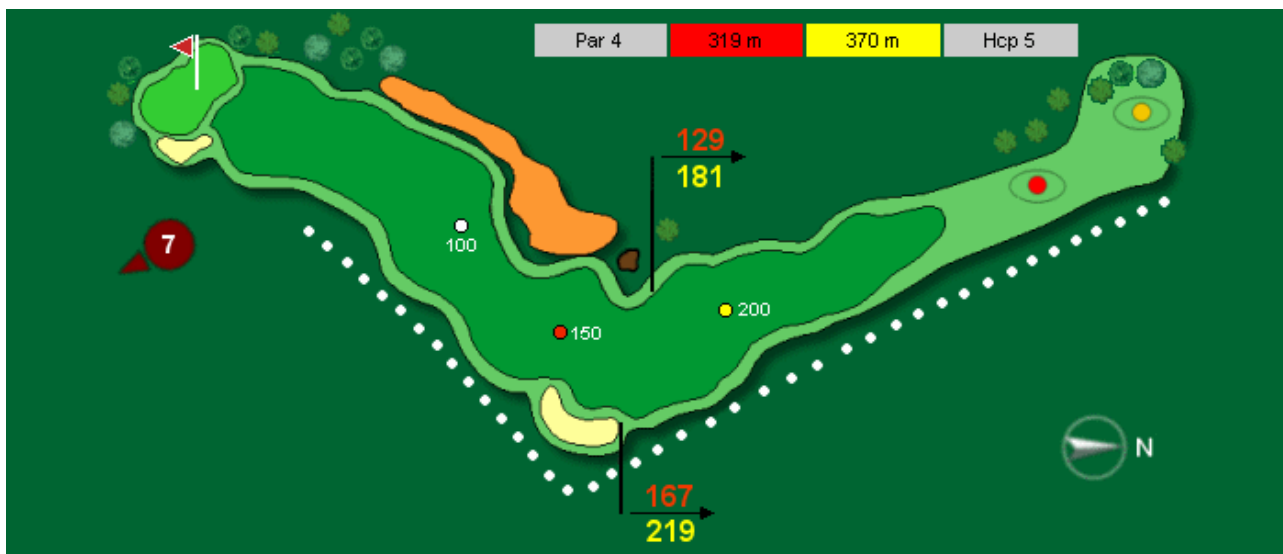
Das unterbrochene Fairway auf direktem Weg zu spielen, birgt sehr viele Gefahren, ermöglicht jedoch einem guten Spieler das Grün mit dem zweiten Schlag zu erreichen und eröffnet bei gut platzierter Annäherung den einen oder anderen Eagleputt.



BAHN 6

Dieses Dogleg nach rechts ist geschützt durch ein großes Fels- und Geröllgebiet wie auf Bahn 5, das man möglichst meiden sollte, um keine Schläge zu verlieren.

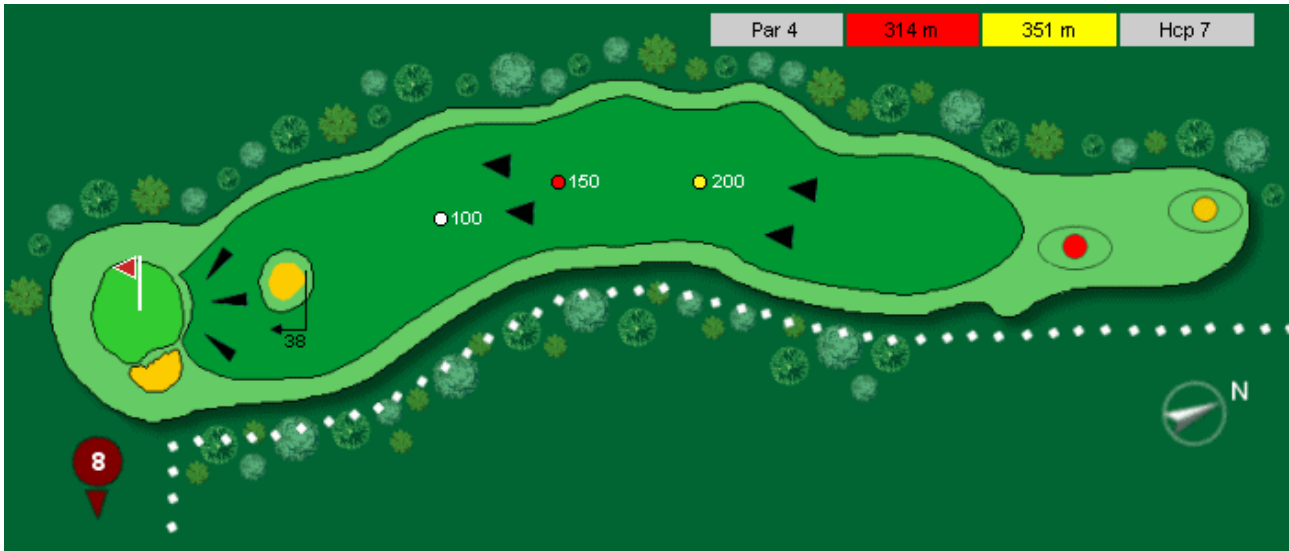
Das Grün ist gekennzeichnet durch seine Längsstufe.



BAHN 7

Der Abschlag dieses bergab verlaufenden Par 4 ist der höchste Punkt des Golfplatzes und bietet einen herrlichen Rundumblick.

Der Drive sollte besonders genau platziert werden, um eine gute Position für den Schlag ins Grün zu haben. Doch Vorsicht, bei zu forscher Annäherung verschwindet der Ball im steil abfallenden Rough hinter dem Grün und der Score ist dahin.



BAHN 8

Dieses lange Par 4 ist nicht umsonst das schwerste Loch des Platzes. Um überhaupt eine Chance zu haben, den zweiten Schlag ins Grün zu bringen, bedarf es eines guten und exakt platzierten Drives zwischen die 2 Fairwaybunker.

Das meist abfallende Fairway und der gut platzierte Grünbunker bieten auch dem guten Spieler eine Herausforderung, die das Par auf diesem Loch zu einem echten Erfolgserlebnis werden lassen.



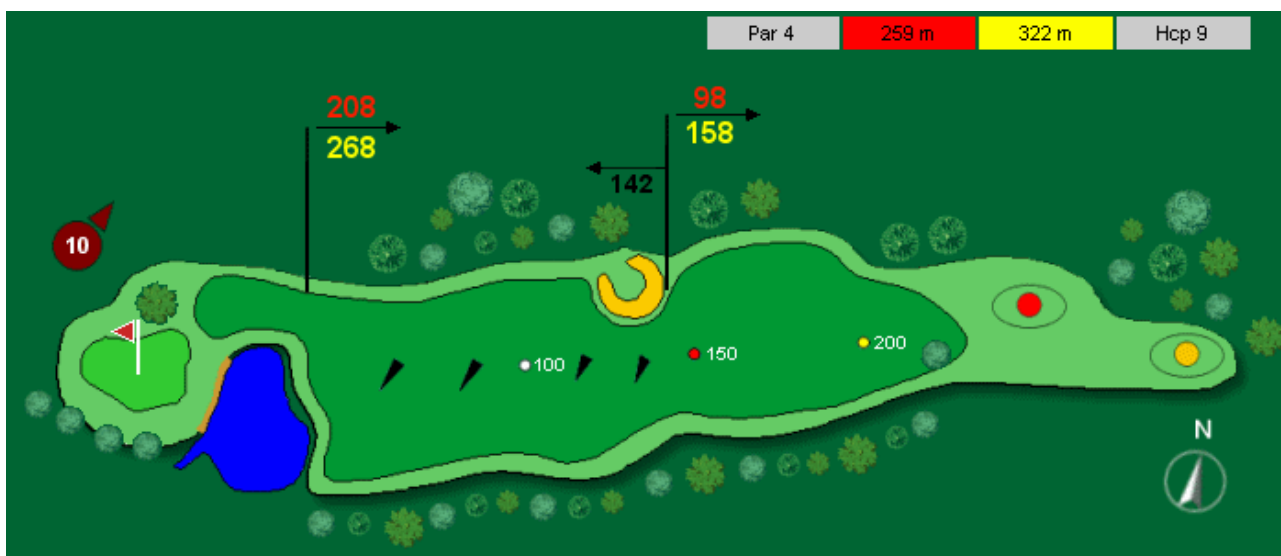
BAHN 9

Der Drive vom Abschlag muss entweder über die großen Eichen vor der 200 m Markierung oder rechts an diesen vorbei gespielt werden.

Bei einem ungenauen Abschlag bleibt der Ball leicht im Fairwaybunker liegen und der Teich zwingt zum Vorlegen.

Eine echte Schwierigkeit ist das undulierte Grün, das zu den schwersten des Platzes gehört.

z.Zt. nicht verfügbar



BAHN 10

Das Grün dieses kurzen Par 3 ist auf der linken Seite durch hohe Bäume begrenzt, die recht nah am Grünrand stehen.

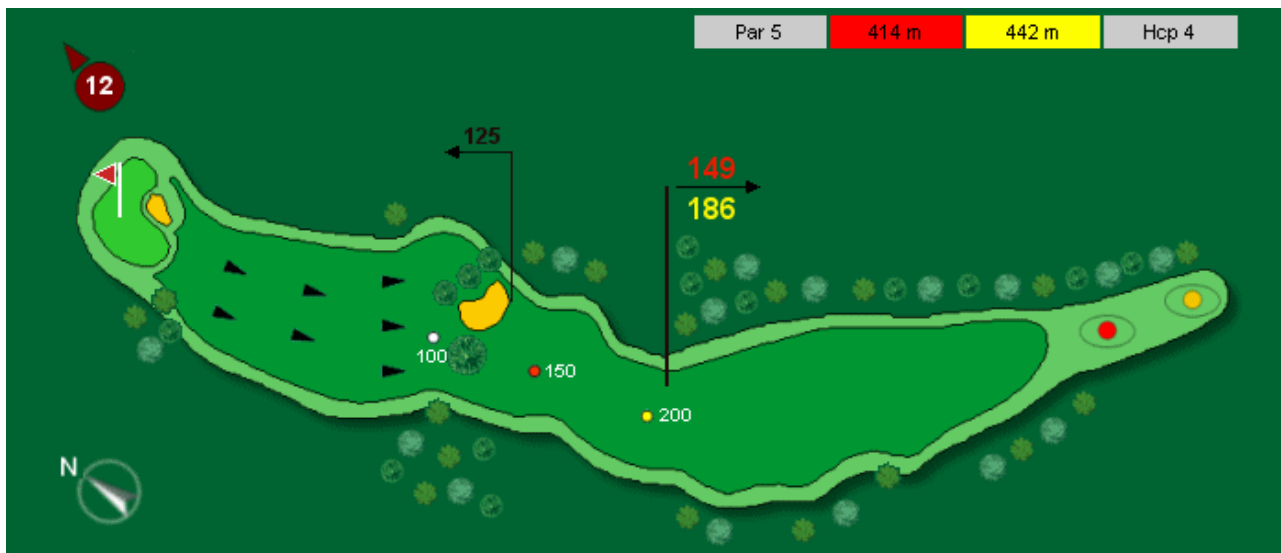
Jedoch sollte man sich nicht zu sehr nach rechts orientieren, da die dort steile Böschung und das nach links hängende Grün die Annäherung erschweren.



BAHN 11

Dieses wunderbare Par 5 erfordert einen ordentlichen Drive, möchte man das Grün in drei Schlägen erreichen.

Die letzten 100 m zum hoch gelegenen Grün, das vom Fairway nicht einsehbar und rechts durch einen Bunker geschützt ist, führen über einen relativ steilen Hang bei dem das Loft des Schlägers für die Annäherung sorgfältig gewählt sein will.



BAHN 12

Der Abschlag dieses Par 4 bietet einen herrlichen Überblick über einen großen Teil, der noch zu spielenden Bahnen.

Dass der Fairwaybunker auf der linken Seite nicht falsch platziert ist, merkt man spätestens, wenn der Ball bei geradem Abschlag auf dem abfallenden Fairway nach rechts springt und im Rough verschwindet.

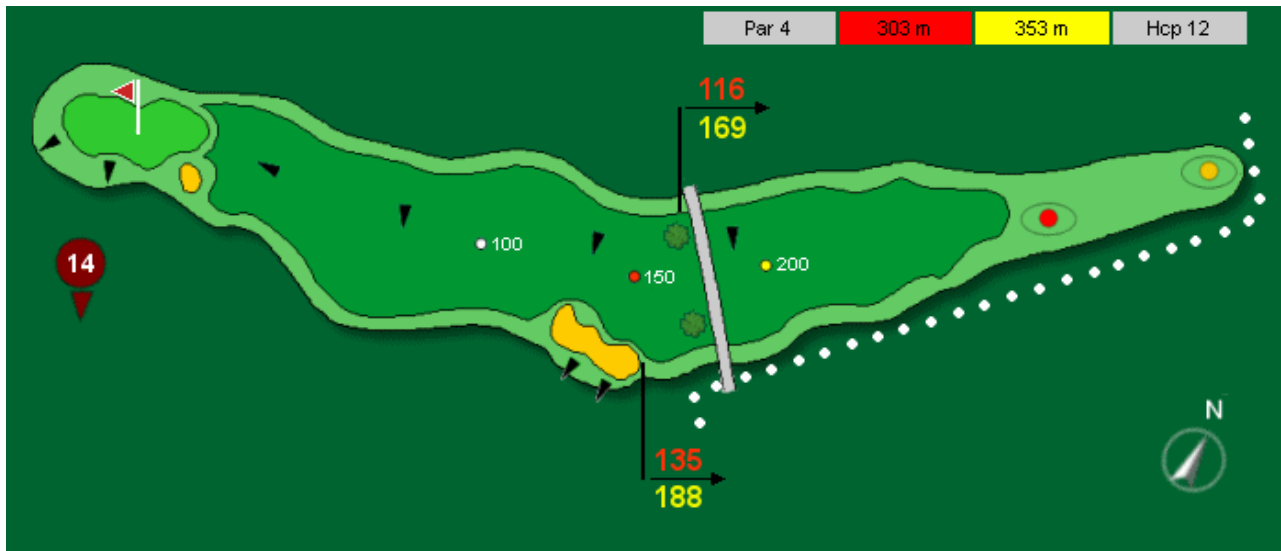
Durch die Schräge des Fairways ist auch der zweite Schlag ins gut geschützte Grün nicht einfach, zumal die dahinter liegende Ausgrenze die richtige Schlägerwahl zwingend erforderlich macht.



BAHN 13

Das kurze Par 4 ist ein schön zu spielendes Loch für alle Hcp -Klassen. Es bereitet nur dann wirklich Probleme, wenn der Abschlag verzogen wird oder der zweite Schlag zu weit nach links gerät und von der Grünböschung in die Rosenhecke verspringt.

Der Fairwaybunker sollte jedoch nicht außer acht gelassen werden, da das Fairway insgesamt nach links fällt.

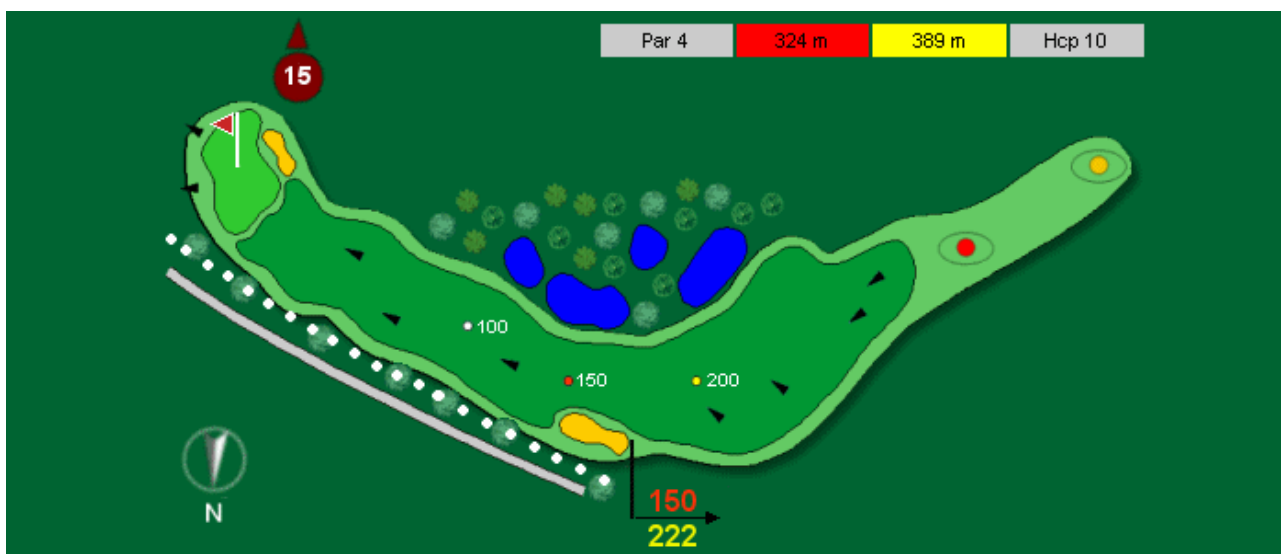


BAHN 14

Mit dem Drive vom erhöhten Abschlag dieses anspruchsvollen Par 4 sollte man den Ball möglichst zwischen Teich und Fairwaybunker im Knick des Dogleg platzieren.

Longhitter spielen Tigerline. Doch Vorsicht, die Teiche haben schon so manchen Ball geschluckt.

Der Schlag auf das Grün, das recht groß ist, sollte präzise sein, da ein zu langer Ball über die steile Böschung im Rough verschwindet.



BAHN 15

Der Bunker rechts des erhöhten Grüns ist perfekt platziert und erfordert bestes Bunkerspiel, will man - erst einmal darin zu liegen gekommen - das Par noch retten.

Der felsige und mit dichter, niedriger Vegetation bewachsene Bereich rechts des Fairways ist unbedingt zu meiden, da ein Herausspielen dort fast immer aussichtslos ist.



BAHN 16

Der Drive, vorbei an drei malerischen Teichen, sollte lang genug und genau ausfallen, denn der Platz des Fairwaybunkers wurde mit Bedacht gewählt.

Der zweite Schlag ins Grün stellt trotz des Grünbunkers keine große Herausforderung dar und man freut sich das Grün so leicht erreicht zu haben.

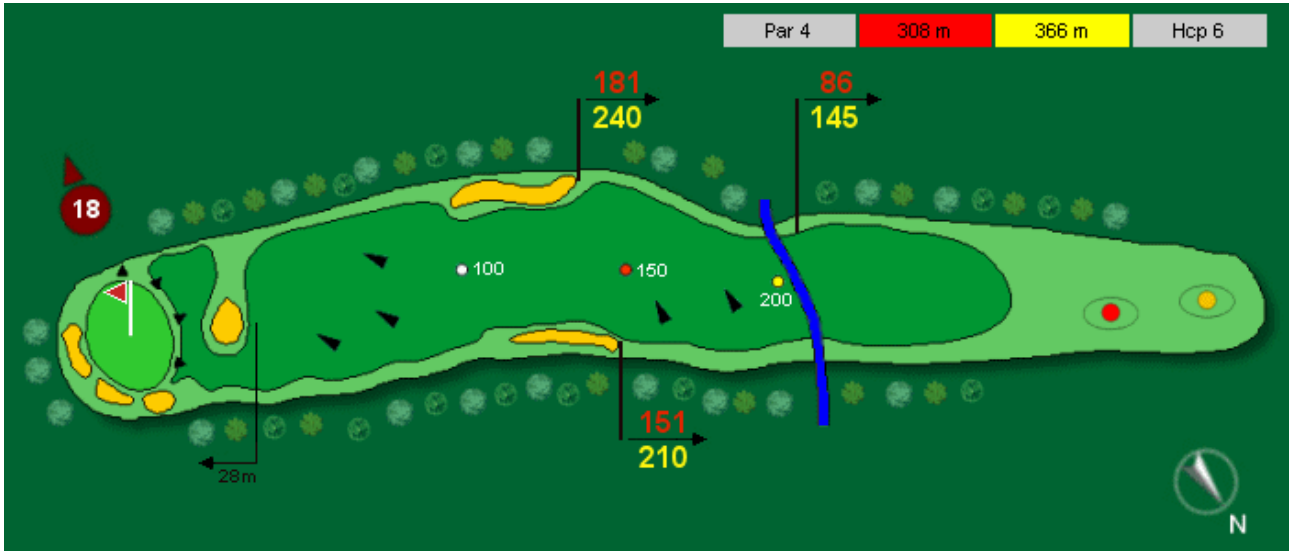
Dann jedoch wird einem klar, dass ein Zwei-Putt auf diesem stark undulierten Grün nicht die Regel sein kann.



BAHN 17

Der Abschlag bergab über den Graben ist ein optischer Leckerbissen, der schnell einmal die beiden Fairwaybunker vergessen lässt.

Der zweite Schlag erfordert Spielvermögen und Genauigkeit, wenn man mit ihm das kleine und gut geschützte Grün erreichen möchte.



BAHN 18

Um auf diesem schönen Par 5 einen guten Score zu spielen, sollte der Drive den Baum und den Bunker auf dem Fairway schon hinter sich lassen.

Der zweite Schlag erfordert Präzision, da das Fairway durch den Teich auf der linken Seite doch recht schmal wird. Auch der frontale, schmale Graben lockt.

Ist jedoch die Annäherung genau genug, meidet die Bunker und trifft das Grün, steht einem Par oder Birdie nichts mehr im Wege.

